

NEUEBUCHERNE  VILLACH



zeit zu erkennen

2016

# Liebes, hoch geschätztes Publikum!

Ist es nicht einmal mehr angebracht, alte oder immer noch vorhandene Krusten in unserem Denken



**und Handeln aufzubrechen? Oder auch unsere Herzen in täglichen, realen Handlungen zu öffnen?**

Der neue Spielplan begegnet dem „Thema Integration“ auf sehr unterschiedliche Weise. Dabei geht es ebenso um die Integration von

Schuld, von fremden Erwartungshaltungen, radikalen Ansichten oder andersartiger Sexualität, wie auch ganz real um die Integration von Flüchtlingen in unseren Lebensalltag.

Sollten Sie also gegenwärtigen Diskurs wünschen, werden sie ihn finden.

Und sollten Sie die Unterhaltung bevorzugen: Selbst Integration darf nicht nur bierernst verhandelt werden. Denn schließlich: Was öffnet unser Herz und unser Denken mehr als Humor und Leichtigkeit?

Theater ist dort am besten, wo es anhand der Modelle, die es vorstellt, Gegenwärtiges verdeutlicht und Zukünftiges absehbar macht. Und vielleicht noch besser, wenn es Zukünftiges in das Licht neuer Hoffnung taucht.

Wie eh und je also: Nächster Versuch.

**In Freundschaft und Wertschätzung für Sie, von Herzen,**

**Michael Weger  
Intendant**

**5 Uraufführungen  
1 Österreichische Erstaufführung  
4 Kärnten Erstaufführungen  
5 Gastspiele**

**+ Theaterfestival Spectrum  
+ laufende Programmreihen  
nbvSalon und nbvForum**

## Brauchen wir ein Theater?

Wir gehen mit der neuebuehnevillach in unser 14. Jahr, mit viel Engagement, Blut, Schweiß und Tränen – und immer nahe dran. Wenn man die aktuelle Diskussion um die Flüchtlingsproblematik und den damit einhergehenden Riss quer durch unsere eigene Gesellschaft verfolgt, stellt sich mir aber die Frage: Haben wir mit der Bühne unseren Auftrag erfüllt? Freundschaften werden in Frage gestellt. Warum? Jemand hat eine andere Meinung! Emotionen werden hochgeschaukelt und innerhalb kürzester Zeit (viel schneller als ich es mir je hätte vorstellen können), wird wieder von „denen“ gesprochen. Egoismus und Angst stehen Gewehr bei Fuß. Eine falsche Entwicklung für unser Land. Voltaire wird zugeschrieben: „Ich verabscheue deine Meinung, aber ich würde dafür sterben, dass du sie äußern kannst!“

Wir haben als kleines Theater immer versucht Ihnen einen Spiegel vorzuhalten. Auf dass Vertrauen, Toleranz und offene Herzen unsere Gesellschaft prägen. Meinungen und Themen im Diskurs behandelt und nicht Menschen ausgegrenzt werden. Das ist in der derzeitigen Situation wichtiger denn je und daher ist die Antwort einfach und klar: JA, wir brauchen ein Theater mit einem anspruchsvollen Spielplan – 2016 und auch darüber hinaus.

**Markus Malle**

**Obmann Verein nbv**



# What fools these mortals be

Im Theater geht es nicht nur um Unterhaltung, vor allem handelt es von jeglicher Art von Beziehungen, der Betrachtung, welche Konflikte daraus entstehen und wie man diese bewältigen kann. Man hofft darauf, etwas zeigen zu können, das im Alltag in dieser Genauigkeit oft nicht wahrnehmbar ist und vielleicht sogar eine Lösung anzudenken.

Anbetracht dessen, dass nun auch in unseren Breiten direkt spürbar wird, dass unser Lebensstandard nicht die Regel ist, dass wir die Opfer zu Gesicht bekommen, fragt man sich einmal mehr, was Theater leisten kann. Was kann man zeigen? Wie kann man helfen? Dabei fällt es schwer den spürbaren Anti-Humanismus zu ignorieren. Inwieweit hat die eigene Arbeit überhaupt Relevanz, in Anbetracht der nahenden Armut, des Terrors, der Kriege und damit den hässlichsten Antlitzern der Menschheit?

Wir haben unser Bestes getan, um Ihnen, liebes Publikum, im Jahr 2016 einen Spielplan zu präsentieren, der durchwegs interessant ist, unterhaltend aber eben auch fordernd und den Zustand unserer Welt reflektiert. Beginnend mit der Leichtigkeit eines „zauberhaften Musicals“ und endend mit einer Weihnachtskomödie umfasst dieses Spieljahr soviel mehr an dringender Aktualität: Die Ohnmacht der Staatsbürger, eingefrorene oder verworrene Beziehungen, flehende Schutzsuchende, politische Ratlosigkeit und drohender Terror. Alle sind auf der Suche nach Verständigung, eine Sprache zu finden und Konflikte zu überwinden.

Wir freuen uns, wenn Sie auch in diesem Spieljahr gerne daran teilhaben.

**Martin Dueller**  
Dramaturgie



## Freundeskreis neuebuehnevillach



Ohne unsere treuen TheaterbesucherInnen wären die Arbeit und das Engagement für eine visionäre Theaterkultur in Kärnten nicht möglich. Mit dem „Freundeskreis“ bieten wir unserem Publikum die Möglichkeit, diese Theaterarbeit zu unterstützen und weitere Highlights der neuebuehnevillach zu ermöglichen. Die Mitglieder des „Freundeskreises“ der neuebuehnevillach genießen als Dankeschön exklusive Angebote und Vergünstigungen.

**Nähere Informationen:** [www.neuebuehnevillach.at/freundeskreis](http://www.neuebuehnevillach.at/freundeskreis)

**Wir danken dem Freundeskreis neuebuehnevillach:**

Günther Feutl, Dr. Michael Gasser, Mag. Gilbert Isep, Karin Isep, Monika Kogelnig,  
Mag.a Susanna Mayerhofer, Friedrich Moser

Premiere am 5. Dezember 2015 – Spielserie bis 23. Jänner 2016

Uraufführung

## „Cherubim“

von Gabriel Barylli

Das zauberhafte Musical

Jahrelang hat man sich bemüht, kritische und aufrüttelnde Stücke einem Publikum nahezubringen, die Gesellschaft zu ändern ... Doch der Erfolg blieb aus und so steht das Theater von Martin, Maria und Artur, den letzten verbliebenen Kämpfern für eine bessere Welt, kurz vor dem Aus. Wie aus dem Nichts erscheint jedoch die Schauspielerin Katharina, um Kleists Käthchen von Heilbronn vorzusprechen. Ihr Auftreten entfacht wieder den Funken einer Hoffnung und schließlich wird doch noch einmal der Versuch unternommen, mit neuem Geist das Theater zu retten. Und irgendwann ist die engelhafte Katharina wieder verschwunden, der Zauber, den sie hinterlassen hat, verbleibt aber.

Regie: **Gabriel Barylli** Komposition: **Erwin Kiennast**

Foto: patrickconnorloggi.com



Premiere am 11. Februar 2016 – Spielserie bis 5. März 2016

Kärnten Erstaufführung

## „Kafkas Prozess“

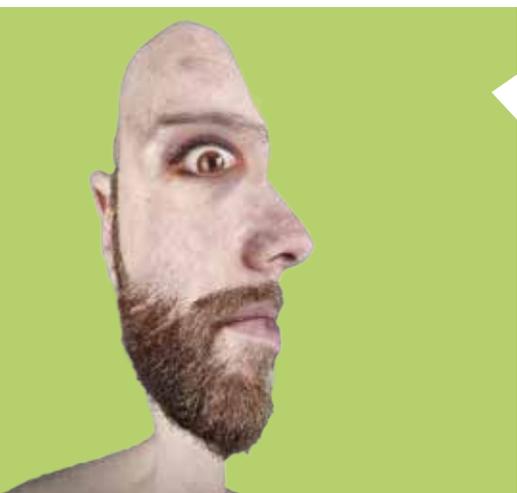
nach Franz Kafka

Der literarische Monolog

Der Bankangestellte Josef K. wird am Morgen seines 30. Geburtstags verhaftet. Er darf allerdings sein Leben weiterführen und auch eine konkrete Anklage bleibt aus. Dennoch entwickelt sich in ihm die Frage nach seiner Schuld. Um sich aus dieser Unsicherheit zu befreien, macht er sich auf die Suche nach Antworten, verstrickt sich allerdings nur weiter in einem übermächtigen bürokratischen System und absurden Episoden. Basierend auf dem Roman-Fragment von Franz Kafka werden Fragen nach Zweck und Ziel des Daseins in einer entfremdeten Welt aufgeworfen.

Regie & Fassung: **Ute Liepold**

Foto: doolaphoto



Premiere am 17. März 2016 – Spielserie bis 23. April 2016

Kärnten Erstaufführung

## „Die Wunderübung“

von Daniel Glattauer

Die unterhaltsame Paartherapie

Eine Frau und ein Mann um die vierzig. Joana und Valentin. Nach vierzehn Ehejahren haben sie einander nichts mehr zu sagen. Wo sind sie geblieben, die großen Gefühle? Dabei hat alles so schön angefangen. Und heute? Eiszeit. Kann eine Paartherapie helfen? Gibt's vielleicht doch noch eine Chance? Der Therapeut sieht sofort: ein Paar im fortgeschrittenen Kampfstadium. Die Stimmung ist geladen. Die Komödie kann beginnen!

Regie: **Michael Weger**

Foto: rearky | photocase.de



Premiere am 6. Mai 2016 – Spielserie bis 21. Mai 2016

Kärnten Erstaufführung

## „Einfach kompliziert“

von Thomas Bernhard

Das intensive Schauspielsolo

Thomas Bernhard zeigt das letzte Aufbäumen eines alten, kranken Bühnenkünstlers gegen seinen eigenen Zerfall. Es ist ein Wechselspiel zwischen Komödie und Tragödie. In der Rückbesinnung auf die großen Rollen, die Rollen als König, schlüpft er immer wieder in sein altes Kostüm aus Richard III. Hin- und hergerissen zwischen Genialität und Größenwahn, Versagensangst und Isolation bleibt er stets auf sich selbst zurückgeworfen, in der tiefgreifenden Konfrontation mit sich selbst gefangen. Es ist ein intensiver Monolog über das Theater, über die Menschen, über die Existenz von einem der größten Bühnendichter Österreichs.

Regie: **Clemens Lukas Luderer**



Foto: dellaphoto

Premiere am 2. Juni 2016 – Spielserie bis 25. Juni 2016

Theater am Schiff / Wiederaufnahme

## „Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie“

von Woody Allen

Die erfolgreiche Sommerkomödie

In Woody Allens Komödie prallen an einem Wochenende auf dem Lande drei verschiedene Paarkonstellationen aufeinander. Die Beziehungsgeflechte kommen allerdings immer mehr ins Wanken, als die erotischen Anziehungskräfte zu wirken beginnen und die verborgenen Begierden zum Vorschein kommen. Die Bühnenfassung des gleichnamigen Films von Woody Allen ist voll mit skurrilen Charakteren und schräger Komik.

Das Publikum erlebt das Stück während einer außergewöhnlichen Reise per Schiff auf der Drau.

Regie: **Martin Dueller**

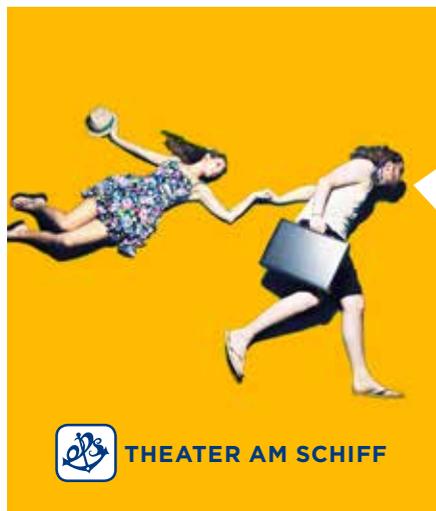


Foto: Maethia | photocase.de

Zeitraum: 6. – 9. Juli 2016

## „24. Theaterfestival Spectrum“

Der Performance-Schwerpunkt im Sommer

Das Villacher Performance-Festival am Villacher Rathausplatz hat sich die letzten Jahre mit seiner aktuellen Mischung von neuen Theaterperspektiven gut entwickelt und wurde zum fixen Bestandteil der kulturellen Innenstadtbelebung. Neben den Aufführungen am Abend werden an den vier Festivaltagen Workshops, Podiumsdiskussionen und weitere Veranstaltungen angeboten, die den Diskurs anstoßen.

Künstlerische Leitung **Katrin Ackerl Konstantin & Erik Jan Rippmann**



**Premiere am 02. Juni 2016**  
**Wiederaufnahme „Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie“**von Woody Allen  
Spielerie bis 25. Juni 2016

Ende 09. Juli 2016

**Start 06. Juli 2016****„24. Theaterfestival Spectrum“**

Performance &amp; Workshoping im öffentlichen Raum

**Premiere: t.b.a.****„Bitte geh nicht mehr weg (AT)“**

von Frankie Feuil

Kinderstück und Klassenzimmerstück  
auf Tournee durch Kärntens Schulen**Premiere am 16. September 2016****UA „Where are you Europe“**

von Österreichischen AutorInnen

Spielerie bis 15. Oktober 2016

UA „Where are you Europe“ von Österreichischen AutorInnen bis 15. Oktober 2016

Kinderstück und Klassenzimmerstück  
auf Tournee durch Kärntens Schulen

bis 26. November 2016

**Premiere am 3. November 2016****KEA „Die Schutzbefohlenen“** von Efriede Jelinek

Spielerie bis 26. November 2016

Kinderstück und Klassenzimmerstück  
auf Tournee durch Kärntens Schulen**Premiere am 10. Dezember 2016****UA „Wer klopfet an?“** von Katrin Wiegand

Spielerie bis 21. Jänner 2017

Spielerie bis 21. Jänner 2017

Kinderstück und Klassenzimmerstück  
auf Tournee durch Kärntens Schulen06  
JUN07  
JUL09  
SEPT10  
OKT11  
NOV12  
DEZ



# SPIELJAHR 2016

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

**Premiere: 5. Dezember 2015**  
**UA „Cherubim“** von Gabriel Barylli

Komposition: *Erwin Kiennast*

Spielserie bis 23. Januar 2016

bis 23. Jänner 2016

**Premiere am 27. Januar 2016**  
**UA Gastspiel „Verweigert den Krieg!“**  
von Helen Keller und Wilhelm Jerusalem

bis 30. Januar 2016

Spielserie bis 30. Januar 2016

**Premiere am 11. Februar 2016**  
**KEA „Kafkas Prozess“** nach Franz Kafka

Spielserie bis 5. März 2016

KEA „Kafkas Prozess“  
nach Franz Kafka Spielserie bis 5. März 2016

**Premiere am 17. März 2016**  
**KEA „Die Wunderübung“**  
von Daniel Glattauer

Spielserie bis 23. April 2016

KEA „Die Wunderübung“ von Daniel Glattauer Spielserie bis 23. April 2016

**Premiere: 5. April 2016**  
**Gastspiel**  
**„Gerechtes Geld“**  
von Michael Yates Crowley

**Premiere: 8. April 2016**  
**KEA Klassenzimmerstück**  
**„Asip und Jenny“**  
von Angela Schneider

**Premiere am 22. April 2016**  
**Generationenstück**  
**UA „Unser Land braucht Helden“**

**Premiere am 6. Mai 2016**  
**KEA „Einfach kompliziert“**  
von Thomas Bernhard

Spielserie bis 21. Mai 2016

bis 21. Mai 2016

Klassenzimmerstück auf Tourneé  
durch Kärntens Schulen

**Premiere am 26. Mai 2016**  
**Gastspiel „Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke“**  
von Rainer Maria Rilke

bis 26. Mai 2016

02  
FEB

01  
JAN

03  
MÄR

04  
APR

05  
MAI

Premiere am 16. September 2016 – Spielserie bis 15. Oktober 2016

Uraufführung

## „Where are you Europe?“

(Arbeitstitel)

von Österreichischen AutorInnen

Das große Europa-Projekt

Das große humanistische Projekt Europa verändert sich gerade in einem noch unbekanntem Maße. Und durch die tagtäglich auf uns hereinbrechenden Problemstellungen mit all der sozialen Brisanz der aufkommenden Themen wissen wir noch nicht, wohin der Weg uns führen wird. Auf Basis von neuen Texten verschiedener AutorInnen erarbeitet Erik Jan Rippmann einen hochaktuellen Theaterabend zu den Konflikten, Brennpunkten und Aufgabestellungen des Projekts Europa.

Regie: **Erik Jan Rippmann**

Foto: kallejo | photocase.de



Premiere am 3. November 2016 – Spielserie bis 26. November 2016

Kärnten Erstaufführung

## „Die Schutzbefohlenen“

von Elfriede Jelinek

Das Flüchtlingsdrama

Kooperation mit dem KONSE Schauspielensemble

Den Protest von Asylwerbern aus Traiskirchen im Jahr 2012 nimmt Elfriede Jelinek als Basis ihres Flüchtlingsdramas. Sie lässt einen Chor von Flüchtlingen auftreten, denen sie sprachgewaltig eine Stimme gibt. Dazu verschränkt sie Motive aus Aischylos' Tragödie „Die Schutzflehenden“ und stellt klar, dass Menschenrechte nicht für alle gelten. Gerade in einer Zeit, in der die „Festung Europa“ immer weiter zementiert wird, gibt diese Mischung aus Weh- und Anklage den Flüchtenden in Not ihre Stimme zurück.

Regie: **Martin Dueller**



Foto: illith 2000 | photocase.de

Premiere am 10. Dezember 2016 – Spielserie bis 21. Jänner 2017

Uraufführung

## „Wer klopft an?“ von Katrin Wiegand

Die weihnachtliche Verwechslungskomödie

Es ist Heiligabend. Franziska und Daniel sind Nachbarn, haben aber nichts miteinander zu tun, außer dass sie beide Hoffmann heißen, wenn auch mit einer unterschiedlichen Anzahl von „f“. Still ist ihre heilige Nacht. Sehr still. Zu still. Sie sind allein in ihren Wohnungen. Bis ein struppender Weihnachtsmann – ein Geschenk von Franziskas abwesendem Liebhaber – versehentlich an Daniels Tür klingelt, der kein Interesse an einem Stripper hat. Ausgestattet mit eher einfachen Umgangsformen und ohne die geringste Rücksicht auf so etwas wie Privatsphäre, wirbelt er die bis dato – stille Nacht in beiden Wohnungen gehörig durcheinander, weil auch Franziska auf dieses Geschenk gut verzichten kann. Jedoch kommen sich die vernachlässigte Geliebte, die so gerne in trauer Zweisamkeit die Kerzen am Baum anzünden würde und der hartnäckige Verweigerer des Weihnachtsrummels langsam näher. Der ungebetene Gast, der nicht mehr abzuwimmeln ist, gibt einige Rätsel auf.

Regie: **Frank Piotraschke**

Foto: photocase | saimen



## KINDERSTÜCK

Herbst 2016

Uraufführung

### „Bitte geh nicht mehr weg“ (Arbeitstitel) von Frankie Feutl

Kinder gehen oft noch völlig offen aufeinander zu. Herkunft und Religion sind zwar Thema, aber kein Grund für Vorurteile. Diese unverdorbenen Begegnungen verschiedenartiger Menschen macht Frankie Feutl zum Thema seines nächsten Kinderstücks, das auf Tournee durch Kärntner Volksschulen zieht.

Regie: **Frankie Feutl**



## KLASSENZIMMERSTÜCK

Premiere: 8. April 2016

Kärnten Erstaufführung

### „Asip und Jenny“ von Angela Schneider

ASIP ist ein dreizehnjähriger Junge, der aus Afghanistan flüchten musste. Das Laufen ist für ihn die wichtigste Überlebenshilfe. Täglich trainiert er und will für Österreich Olympiagold holen. Bei einem nächtlichen Trainingslauf rettet er ein Mädchen, das drauf und dran ist, in die Donau zu springen. Das Mädchen heißt JENNY und ist tief verzweifelt. Von nun an treffen sie sich regelmäßig auf der Brücke. Dabei erzählt Jenny von ihren familiären Problemen, Asip kommt kaum zu Wort. Es scheint Jenny auch kaum zu interessieren, wie es ihm und seiner Familie geht und warum sie Afghanistan verlassen mussten. Aber Asip motiviert Jenny, mit ihrer Mutter zu reden, die Schule nicht sausen zu lassen. Sogar laufen will er mit ihr, dafür könnte sie ihm mit Deutsch helfen. Aber eines Abends kommt Jenny nur noch, um sich zu verabschieden. Sie will abhauen. Asip bleibt enttäuscht zurück. Er hofft und läuft.

Regie: **Lisa-Maria Sommerfeld**

## GENERATIONENSTÜCK

Premiere: 22. April 2016

Uraufführung

### „Unser Land braucht Helden“

Eine Kooperation mit dem Generationen Referat, dem Landesjugendreferat und der Initiative „Schulfreundliches Theater“ neuebuehne villach. In dem generationsübergreifenden Stück setzen sich BewohnerInnen aus Villacher Pflegeheimen und SchülerInnen aus der Handelsakademie Villach mit tagesaktuellen Themen und verlorenen bzw. neu entstandenen Wertvorstellungen auseinander. Gemeinsam kommen sie zu der Erkenntnis, dass das Land neben Geld vor allem eins braucht: wahre Helden.

Regie: **Stefan Ebner & Andreas Thaler**



# GASTSPIELE

Premiere: 27. Jänner 2016

Weitere Vorstellungen: 28., 29., 30. Jänner 2016

Uraufführung

## „Verweigert den Krieg!“

von Helen Keller und Wilhelm Jerusalem

Eine Produktion von ARBOS

Helen Keller, die sich vehement gegen den Krieg positionierte, stand in Briefkontakt mit dem Wiener Philosophen Wilhelm Jerusalem, der mit Kellers Hilfe in Wien das erste Taubblinden-institut mitbegründet hatte.

Der 1. Weltkrieg unterbrach ihre Korrespondenz. Erst nach dem großen Krieg ging ihr Briefwechsel weiter und Jerusalem schilderte schonungslos die Kriegsfolgen, die Hungersnöte und den instabilen Friedenszustand. Ein Theaterabend als aktuelle Warnung an alle, die in Rüstung und Krieg eine Lösungskompetenz sehen. Inszenierung: **Herbert Gantschacher**

Bühne + Kostüme: **Sanzaba Dimna** Lichtgestaltung: **Bidpai**

Es spielen: **Rita Hatzmann und Werner Mössler**



Premiere: 5. April 2016

Österreich Premiere

## „Gerechtes Geld“

von Michael Yates Crowley

Zynische Satire

„Gerechtes Geld“ ist der Name der Finanzberatungs-Fernsehshow, in der ein von allen Hemmungen befreiter Moderator an die niedrigsten Instinkte seiner Zuschauer appelliert. Materielle und sexuelle Gier sind die Eckpfeiler seines Versprechens: Ohne Arbeit viel Geld zu verdienen. Doch im Streben nach Macht und Reichtum gerät die Show außer Kontrolle. Diese amerikanische Satire ist eine schonungslos scharfe Attacke auf den europäischen Traum und eine beängstigend scharfe Analyse der Wirtschaftskrise und eines Finanzsystems, das seine selbstzerstörerischen Kräfte offenlegt.

Regie: **Frank Braunert Saak** Schauspiel: **Mario Kuttinig**



Premiere: 26. Mai 2016

Weitere Vorstellungen: 27. & 28. Mai 2016

## Kärnten Erstaufführung „Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke“

von Rainer Maria Rilke

Eine Reise mit Rilkes Dichtung in die Entfremdung des Krieges und gleichzeitig in die Innigkeit und Sehnsucht der unschuldigen, liebenden Jugend.

Dieser Abend katapultiert uns durch die Kreuzzüge, die Gräueltaten der zwei Weltkriege und eine ungewisse Gegenwart, wo man wieder gegen die "Heidnischen Hunde" (IS) zieht, in eine poetische, unfaßbare Zukunft: Wie in einem schrägen, entfesselten Roadmovie, feiern Doujenis, Forenbacher und Bush die Zartheit, Schönheit und Kostbarkeit des menschlichen Lebens: konzentriert auf Rilkes Sprache und die sie auslösende Phantasie, ins dunkle Leuchten von Eros und Thanatos. Konzept, Regie, Schauspiel: **Daniel Doujenis**

Ausstattung: **Vibeke Andersen** Elektrische Gitarren: **Matthias Forenbacher,**

**Jacques Bush**



# SONDERREIHEN

---

KulturAgenten präsentieren:

## neuebuehneSalon

### Die neue Literatur- & Musikreihe in der neuebuehneVillach

Die Reihe „neuebuehneSalon“ greift die Idee der literarischen bzw. musikalischen Salons auf und verknüpft bei jedem Salonabend mindestens zwei Spielarten der Kunst, vor allem Literatur und Musik. Im neuebuehneSalon sind Unterhaltung und Intellekt keine Gegensätze, sondern Programm.

## neuebuehneForum

Mit dem neuebuehneForum wollen wir in Kooperation mit der Stadt Villach und der Initiative „Mit-Mensch ohne Grenzen“ mittels unterschiedlicher Veranstaltungen Information zur aktuellen Flüchtlingssituation bieten und die Kommunikation darüber anstoßen, weil wir der Überzeugung sind, dass nur im gemeinsamen Gespräch und im gemeinsamen Tun konstruktive und integrative Entwicklungen passieren können.

Die Spenden aus diesen Veranstaltungen, wie auch die Einnahmen aus der Garderobe und der Verkauf der Programmhefte gehen bis auf Weiteres an den Verein „Willkommen Nachbarn!“, der MigrantInnen vielfältig unterstützt.

**Achten Sie auf Terminankündigungen in unseren Journalen!**

## TEAM 2016

Intendanz: **Michael Weger**

Administration/Kaufmännische Leitung: **Waltraud Hintermann**

Spielleitung/Dramaturgie: **Martin Dueller**

Künstlerische Leitung Festival Spectrum: **Erik Jan Rippmann / Katrin Ackerl Konstantin**

Marketing/PR/Leitung Schulfreundliches Theater: **Clemens Lukas Luderer**

Pressesprecher: **Stefan Zefferer**

Sekretariat: **Diana Katol**

Kostüme: **Michaela Wuggenig**

Maske: **Michaela Haag**

Leitung Technik: **Gerald Samonig**

Technik/Videos: **Philip Kandler**

Leitung Bühnenbau: **Bernhard Krieber**

Inspizienz: **Frankie Feutl**

Steuerberatung/Buchhaltung/Lohnverrechnung: **Franz & Monika Zajic**

Kartenverkauf: **Villacher Kartenbüro Knapp**

## SCHAUSPIELERINNEN 2016

**Katrin Ackerl Konstantin, Daniel Doujenis, Fritz Egger, Sabine Kranzelbinder, Michael Kristof, Michael Kuglitsch, Mario Kuttnig, Manfred Lukas-Luderer, Johannes Petautschnig, Frank Piotraschke, Erik Jan Rippmann, Sonja Romei, LIsa-Maria Sommerfeld, Michael Weger, Isabella Weitz, Elke Winkens, Isabella Wolf,...**

## VEREIN NEUEBUEHNEVILLACH

**Mag. Markus Malle (Obmann), Dr.in Susanne Eder, Thomas Hofer, Uta Kenda, Hannes Knapp, Inge Knapp, Bruni Malle, Helga Porkert, Mag.a Manuela Sattlegger, Bruno Strobl, Mag.a Claudia Wolfahrt, Monika Zajic**



Das ABO ist **übertragbar** und **variabel** innerhalb eines Jahres einzulösen.

# SCHENKEN SIE FREUDE UND KULTUR

TheaterCard 5er:

€ 93,- ermäßigt: € 68,-

## Gutschein-Card

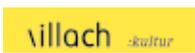
Eine schöne Möglichkeit zu einem Theaterbesuch einzuladen.  
Gutschein-Card im Wert von € 22,- für einen Eintritt

Muster



[www.neuebuehnevillach.at](http://www.neuebuehnevillach.at)

**DANK AN ALLE BESUCHERINNEN UND ALLE FÖRDERER UND PARTNER DER NEUEBUEHNEVILLACH, INSBESONDERE:**



Speziellen Dank an:



Für den Inhalt verantwortlich: neuebuehnevillach,  
Hauptplatz 10, A-9500 Villach  
Michael Weger / Martin Dueller Logofigur: Evelin Heregger  
Grafik & Layout: Patrick Connor Klopff, [bluepepper.at](http://bluepepper.at)  
Fotos: Patrick Connor Klopff, istock, Dollarphotoclub, Photocase, Fotolia  
Weitere Informationen erhalten Sie über das Büro der neuebuehnevillach:  
Hauptplatz 10, 9500 Villach, Tel. 04242/287164, [office@neuebuehnevillach.at](mailto:office@neuebuehnevillach.at)  
Bürozeiten: Mo – Fr 9 Uhr bis 14 Uhr